

## Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 03.12.2015, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier SPD

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

Frau Ratsmitglied Brigitte Priem SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt Für RM Marc Müller CDU

Herr Ratsmitglied Jörg Els CDU

Herr Ratsmitglied Mark Pützer CDU

#### Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

#### Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies UWG

#### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Harald Kommer SPD

Herr Thomas Leßner SPD

Frau Regina Rehahn SPD

#### Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Thomas Krause CDU

#### Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Christian Braune FDP

#### Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE

Herr Johann Janosch Die LINKE

#### Sachkundige Einwohner

Herr Reiner Leusch BUND - Ortsgruppe Eschweiler

#### Von der Verwaltung

Frau Corinna Bederke Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Verwaltung

Herrmann Gödde

Herr Helmut Gühngen Verwaltung

Herr Gerhard Handels Verwaltung

Herr Dr.-Ing. Bernd Hartlich Verwaltung

Herr Reiner Jopke Verwaltung

Herr Edmund Müller Verwaltung

Herr Thomas Rehahn Verwaltung

Herr Florian Schoop Verwaltung

Herr Siegfried Zehn Verwaltung

Gäste

Herr Hermann Paetz

Schriftführer/in

Herr Michael Mathar

Verwaltung

**Abwesend:**

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Marc Müller

CDU

**Herr AVors. Kendziora** eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste, die Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung.

Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Weiterhin wies er die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

**Öffentlicher Teil**

1	Einführung und Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers	<b>374/15</b>
2	Bauleitplanung/ Stadtplanung	
2.1	12. Änderung des Flächennutzungsplanes - Dürener Straße / Hovermühle -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der Flächennutzungsplanänderung	<b>371/15</b>
2.2	2. Änderung des Bebauungsplans 200 - Industrie- und Gewerbepark I - , hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss	<b>368/15</b>
2.3	Bebauungsplan 286 - Alte Feuerwache Weisweiler - sowie vorhabenbezogener Bebauungsplan 7	<b>345/15</b>
2.4	Bebauungsplan 288 - Windpark Nördlich Fronhoven -; hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung	<b>359/15</b>
3	Verkehr/ Entwässerung	
3.1	ÖPNV-Maßnahmen im Stadtgebiet Eschweiler zum Fahrplanwechsel Juni 2016	<b>364/15</b>
3.2	Kanal- und Straßenbaumaßnahme "Im Hag"	<b>370/15</b>
4	Umwelt	
4.1	Luftreinhalteplan Eschweiler	<b>373/15</b>
4.2	Freifunk	<b>375/15</b>
5	Gebäudemanagement	
5.1	Neuerrichtung einer Kindertagesstätte in Dürwiß	<b>362/15</b>
5.2	European Energy Award - Energiepolitisches Arbeitsprogramm -	<b>360/15</b>
6	Straßenbenennungen	
6.1	Straßenbenennung in Dürwiß, Bebauungsplan 252 - Neue Höfe Dürwiß/ Sebastianusstraße -	<b>233/15</b>

6.2	Straßenbenennung in Kinzweiler, Bebauungsplan 275 - Ackerstraße -	232/15
6.3	Straßenbenennung in Weisweiler, Bebauungsplan 270 - Burgweg -	231/15
6.4	Straßenumbenennung der Straße "Zum Blaustein-See" in Erich-Berschkeit-Straße; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.11.2015	387/15
7	Anfragen und Mitteilungen	
7.1	Künftige Nutzung der Brachfläche an der Feldenendstraße als Solarpark; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 20.04.2015	
7.2	Errichtung eines Kinderspielplatzes in Röhe; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 26.10.2015	

### Nicht öffentlicher Teil

8	Denkmalpflege; hier: Denkmalförderungsprogramm 2015	328/15
9	Kenntnisgaben	
9.1	Beschlusskontrolle	383/15
10	Anfragen und Mitteilungen	

### Öffentlicher Teil

#### **1 Einführung und Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers 374/15**

**Herr Johann Janosch** wurde von **Herrn AVors. Kendziora** eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Im Rahmen der Verpflichtung sprach **Herr Janosch** folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze achten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

#### **2 Bauleitplanung/ Stadtplanung**

#### **2.1 12. Änderung des Flächennutzungsplanes - Dürener Straße / Hovermühle -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der Flächennutzungsplanänderung 371/15**

**Herr TB Gödde** berichtete einleitend, dass die Stellungnahme der Bezirksregierung Köln bezüglich der Anpassung der Planung an die Ziele der Raumordnung und Landesplanung zwischenzeitlich eingegangen sei; hier-nach bestünden keine Bedenken. Auch habe der Lebensmitteldiscounter ALDI zwischenzeitlich seine Stellungnahme zurückgezogen.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).

- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Die 12. Änderung des Flächennutzungsplans – Dürener Straße / Hovermühle - (Anlage 3) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) wird beschlossen.

**2.2 2. Änderung des Bebauungsplans 200 - Industrie- und Gewerbepark I - , 368/15  
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss**

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Die 2. Änderung des Bebauungsplans 200 – Industrie- und Gewerbepark I – (Anlagen 2 und 3) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

**2.3 Bebauungsplan 286 - Alte Feuerwache Weisweiler - sowie vorhabenbezogener Bebauungsplan 7 345/15**

**Frau RM Leonhardt** sah die Entwicklung des Areals als positiv für den Stadtteil Weisweiler an; aus diesem Grund habe ihre Fraktion auch im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für die Sanierung des Kippenrundwegs gestimmt.

**Herr RM Spies** wies darauf hin, dass im laufenden Planverfahren keine Stellungnahme aus der Bevölkerung eingegangen sei. Nach seiner Kenntnis stoße das Projekt derzeit auf großen Rückhalt in der Bevölkerung.

**Herr RM Berndt** erkundigte sich über die Gründe, die dazu geführt hätten, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen.

**Herr TB Gödde** wies darauf hin, dass mit dem Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan sichergestellt werden könne, dass die Umsetzung des Vorhabens nach den von der Stadt vorgegebenen Konditionen und Fristen erfolge. Dies könne bei einem Angebotsbebauungsplan und einem Wechsel des Investors nicht unbedingt sichergestellt werden.

Die Mitglieder des Planungs- Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 3).
- II. Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes 286 – Alte Feuerwache Weisweiler – vom 10.09.2015 (VV 251/15) mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird aufgehoben.
- III. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 7 – Alte Feuerwache Weisweiler – gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und § 12 BauGB i.V.m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im Sinne des § 30 Abs. 2 BauGB mit dem in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- IV. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 7 – Alte Feuerwache Weisweiler – (Anlage 4 und 5) mit Begründung (Anlage 7) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

**Herr skB Braune** machte deutlich, dass die Verwaltungsvorlage von seiner Fraktion nicht mitgetragen werde. Seine Fraktion habe einen neuen Antrag verfasst, wonach die Verwaltung aufgefordert werde, den Antrag zur Genehmigung der 2. Änderung des FNP gem. der Beschlüsse vom 17.06.2015 bei der Bezirksregierung zurückzuziehen sowie eine Änderung des FNP mit der Zielsetzung, Windenergieanlagen im Bereich des Gebietes Neu-Lohn/ Fronhoven entsprechend des seinerzeit gefundenen Konsenses möglich zu machen. Der Antrag mit der entsprechenden Begründung werde dem Schriftführer übergeben und sei dem Protokoll beizufügen.

**Herr TB Gödde** machte deutlich, dass über den Antrag der FDP-Fraktion beraten und entschieden werden könne. Die Verwaltung habe die gesamte Fläche bezüglich des Potenzials für Windenergieanlagen untersucht; der aktuelle Entwurf des Bauungsplans 288 stelle das Ergebnis des bisherigen Verfahrens dar. Die zur Entscheidung erarbeitete Vorlage sei unter Hinzuziehung von Juristen nach fachlichen und rechtlichen Gesichtspunkten aufgestellt und geprüft worden.

**Herr RM Spies** machte deutlich, dass bereits bei Beschluss der FNP-Änderung die Klagemöglichkeiten eines Dritten thematisiert worden seien. Aus diesem Grund habe die UWG-Fraktion damals den Beschluss nicht mitgetragen. Die aktuelle Verwaltungsvorlage zum Bauungsplan werde vor diesem Hintergrund ebenfalls nicht mitgetragen.

**Herr RM Widell** erachtete es als interessant, wie die Verwaltung mit die Stellungnahme der StädteRegion umgehe. Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen werde daher der Vorlage wegen der rechtlichen Bedenken der StädteRegion nicht zustimmen.

**Herr TB Gödde** berichtete, dass die Verwaltung sich intensiv mit der Stellungnahme der StädteRegion beschäftigt habe. Der nunmehr vorliegende Entwurf stelle den richtigen Weg dar, um auch Bürgerwünschen entgegenzukommen. Als nächster Schritt erfolge nun die Offenlage des Bauungsplanentwurfes, bei der die Öffentlichkeit und die Behörden erneut die Möglichkeit hätten, Stellungnahmen abzugeben. Dies bleibe abzuwarten.

**Herr RM Berndt** wies darauf hin, dass das Verfahren grundsätzlich fortgeführt werden müsse. Es stelle sich jedoch die Frage, wie groß die Gefahr sei, dass eine dritte Partei weitere Windenergieanlagenstandorte auf dem Klageweg durchsetzen könne. Seine Fraktion unterstütze grundsätzlich die Lösung, die in der Vorlage stehe, da diese den Bürgerwunsch widerspiegele.

**Frau RM Leonhardt** gab zu Bedenken, dass, wenn man jede Entscheidung von den mutmaßlichen Urteilen von Gerichten abhängig mache, die „Politik einpacken“ könne. Die Vorlage werde seitens der Verwaltung von Juristen begleitet, so dass der nächste Verfahrensschritt beschlossen werden könne.

**Herr RM Widell** äußerte die Bedenken, dass der eingeschlagene Weg den Ausbau der Windenergie in Eschweiler verzögere. Aus diesem Grund sollte das Bauungsplanverfahren eingestellt und stattdessen eine Genehmigung der Anlagen nach BImSchG und § 35 BauGB erfolgen.

**Herr skB Braune** sah unter Hinweis auf den vorliegenden Antrag seiner Fraktion das derzeitige Konstrukt als kritisch an; daher müsse die Flächennutzungsplanänderung erneut angegangen werden.

**Herr TB Gödde** führte aus, dass ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans sehr zeitintensiv sei. Die Bezirksregierung habe die Stadt Eschweiler nach Vorlage der beschlossenen 2. Änderung des FNP zum Gespräch geladen, welches zwischenzeitlich stattgefunden habe. Für die am 15.12.2015 stattfindende Ratssitzung werde eine Vorlage erarbeitet, die die Anregungen der Bezirksregierung berücksichtige.

**Herr RM Widell** beantragte, das B-Plan-Verfahren einzustellen und das Genehmigungsverfahren für die Anlagen nach BImSchG fortzuführen.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses lehnten mit 17 Nein-Stimmen (SPD, CDU, Grüne, Linke) bei 2 Ja-Stimmen (FDP, UWG) den Antrag der FDP-Fraktion ab.

Anschließend lehnten die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen mit 17 Nein-Stimmen (SPD, CDU, Linke, UWG) bei 2 Ja-Stimmen (Grüne, FDP) ab.

Zum Abschluss des Tagesordnungspunktes stimmten die Mitglieder des Ausschusses dem nachfolgenden Beschlussentwurf mit 16 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Linke) gegen 3 Nein-Stimmen (Grüne, FDP, UWG) zu:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit werden gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen, s. **Anlage 1**.
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen, s. **Anlage 2**.
- III. Der Entwurf des Bebauungsplans 288 - Windpark Nördlich Fronhoven -, s. **Anlage 3**, mit Begründung einschließlich Umweltbericht, s. **Anlage 4**, wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

### **3 Verkehr/ Entwässerung**

#### **3.1 ÖPNV-Maßnahmen im Stadtgebiet Eschweiler zum Fahrplanwechsel Juni 2016 364/15**

**Herr RM Widell** erkundigte sich, wann mit einer Förderung für die Errichtung einer P+R-Anlage in St. Jöris zu rechnen sei. Des Weiteren sei von Interesse, ob der Kiefernweg in den nächsten Jahren zur Sanierung anstehe.

**Herr TB Gödde** berichtete, dass frühestens im Jahre 2018 mit einer Förderung für die P+R-Anlage zu rechnen sei.

**Herr Dr. Hartlich** machte deutlich, dass derzeit keine Erneuerung des Kanals vorgesehen sei. Es bleibe das nächste Abwasserbeseitigungskonzept abzuwarten, inwieweit eine Erneuerung des Kanals erforderlich sei.

Auf Antrag von **Herrn skB Braune** wurde über die geplanten ÖPNV-Maßnahmen zum Fahrplanwechsel Juni 2016 einzeln abgestimmt. Die Mitglieder des Ausschusses stimmten anschließend wie folgt über die einzelnen geplanten Maßnahmen ab:

*Ziffer 1*

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten einstimmig zu.

*Ziffer 2*

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten einstimmig zu.

*Ziffer 3*

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten mit 16 Ja-Stimmen (SPD, CDU, UWG) gegen 3 Nein-Stimmen (FDP, Grüne, Linke) zu.

*Ziffer 4*

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten einstimmig bei einer Enthaltung (UWG) zu.

Ziffer 5

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Linke, UWG) gegen 2 Nein-Stimmen (Grüne, FDP) zu.

### **3.2 Kanal- und Straßenbaumaßnahme "Im Hag" 370/15**

**Herr TB Gödde** führte aus, dass den Anliegern des Stichweges, die sich gegen eine Sanierung aussprächen, das Angebot unterbereitet werde, den Weg als Privatstraße ins Eigentum zu übernehmen.

**Frau RM Leonhardt** erachtete es als sinnvoll, den Anliegern ein entsprechendes Angebot zu unterbreiten.

**Herr RM Widell** sah die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches als sinnvoll an, da keine Gehwege geplant seien.

**Herr RM Berndt** wies auf Bürgergespräche zum geplanten Ausbau des Bereiches B hin, wonach der Kanal durchaus mittels Inliner saniert werden könne, was sowohl für die Stadt als auch für die Anlieger günstiger sei. Zudem gebe es im Stadtgebiet Straßen, die sich in einem schlechteren Zustand befänden.

Mit Blick auf das o.a. Angebot stimmten die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses mit 12 Ja-Stimmen (SPD, FDP, UWG) bei 7 Nein-Stimmen (CDU, Grüne, Linke) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Der Ausschuss stimmt der geänderten Planung zur Kanalsanierung und zum Straßenausbau der Straße „Im Hag“ zu.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

## **4 Umwelt**

### **4.1 Luftreinhalteplan Eschweiler 373/15**

Verschiedene Ausschussmitglieder lobten die Verwaltung für die gute Stellungnahme und machten deutlich, dass die Ausweisung einer Umweltzone weder sinnvoll noch zielführend sei.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Rat schließt sich der als Anlage beigefügten Stellungnahme der Verwaltung zum Luftreinhalteplan an und empfiehlt diese bei der Bezirksregierung Köln einzureichen.

### **4.2 Freifunk 375/15**

Seitens mehrerer Ausschussmitglieder wurden verschiedene Fragen gestellt, die vom Mitinitiator der Freifunk-Initiative Herrn Samuel Hillesheim beantwortet wurden.

**Herr RM Widell** machte deutlich, dass sich seine Fraktion enthalten werde, da dies für Eschweiler nichts bringe.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten einstimig bei 2 Enthaltungen (Grüne, Willi Broschk) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler begrüßt die Technologie Freifunk als eine nicht kommerzielle Möglichkeit, unterschiedlichste Bereiche in Eschweiler mit kostenlosem WLAN zu versorgen.

Eine Freifunk-Initiative, die sich die Organisation der Versorgung möglichst weiter Bereiche in Eschweiler mit freiem, kostenlosen, zeitlich nicht beschränktem WLAN zur Aufgabe macht, wird durch die Stadt Eschweiler ideell und finanziell unterstützt.

Neben dieser Unterstützung soll die Stadt Eschweiler Bürgerinnen und Bürgern auch in geeigneten eigenen Immobilien Freifunk zur Verfügung stellen.

Wo eine Freifunk-Initiative für Eschweiler zur Umsetzung einer Freifunk-Strecke auf die Installation an einem städtischen Gebäude angewiesen ist, prüft die Stadtverwaltung dieses Ansinnen wohlwollend und ist vom Rat gehalten, dieses Ansinnen unter Wertung der Verhältnismäßigkeit von Aufwand und Ertrag zu ermöglichen.

## 5 Gebäudemanagement

### 5.1 Neuerrichtung einer Kindertagesstätte in Dürwiß 362/15

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Dem Abriss des im beiliegenden Plan gekennzeichneten Traktes der ehem. Hauptschule Dürwiß und der Neuerrichtung einer 4-gruppigen Kindertagesstätte an gleicher Stelle wird zugestimmt.

### 5.2 European Energy Award - Energiepolitisches Arbeitsprogramm - 360/15

**Herr RM Widell** wies auf seine bereits zu Anfang des Prozesses aufgezeigten Kritikpunkte hin, die nicht aufgegriffen worden seien. Das nunmehr vorliegende Ergebnis hätte man erheblich günstiger bekommen, wenn man z.B. bei anderen Kommunen nachgefragt hätte.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, Linke, UWG) bei einer Gegenstimme (Grüne) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

- 1.) Der aktuelle Sachstand und das interne Audit 2015 (Anlage 1) werden zur Kenntnis genommen.
- 2.) Dem im Rahmen des European Energy Award erstellten Energiepolitischen Arbeitsprogramm der Stadt Eschweiler wird zugestimmt (Anlage 2).
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, soweit erforderlich, für die Umsetzung einzelner Maßnahmen die notwendigen Beschlüsse vorzubereiten.
- 4.) Die Umsetzung einzelner Maßnahmen, soweit sie mit zusätzlichen finanziellen Mitteln verbunden sind, steht unter dem Vorbehalt der jährlichen Etat- und Konsolidierungsbeschlüsse des Rates.

## 6 Straßenbenennungen

### 6.1 Straßenbenennung in Dürwiß, Bebauungsplan 252 - Neue Höfe Dürwiß/ Sebastianusstraße - 233/15

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die Benennung der nachfolgenden Straßen:

Die im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes 252 – Neue Höfe Dürwiß / Sebastianusstraße – neu zu bauenden Straßen zur Erschließung der Baugrundstücke erhalten die Bezeichnungen

- **Abt-Simons-Straße** -;
- **Kathy-Beys-Straße** -;
- **Albert-Einstein-Straße** - .

**6.2 Straßenbenennung in Kinzweiler, Bebauungsplan 275 - Ackerstraße - 232/15**

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die Neubenennung der nachfolgenden Straßen:

Die im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes 275 – Ackerstraße – neu zu bauenden Straßen zur Erschließung der Baugrundstücke erhalten die Bezeichnungen

- **Am Gerstenfeld** -
- **Am Haferfeld** -
- **Am Roggenfeld** -
- **Am Weizenfeld** -

**6.3 Straßenbenennung in Weisweiler, Bebauungsplan 270 - Burgweg - 231/15**

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die Neubenennung der nachfolgenden Straße:

Die im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes 270 – Burgweg – neu gebaute Stichstraße zur Erschließung der Baugrundstücke erhält die Bezeichnung

- **Dr.-Hildegard-Basting-Straße** -

**6.4 Straßenumbenennung der Straße "Zum Blaustein-See" in Erich-Berschkeit-Straße; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.11.2015 387/15**

Herr RM Widell machte deutlich, dass Herr Berschkeit während seiner aktiven politischen Zeit seiner Fraktion nicht gerade wohlgesonnen war, so dass eine Zustimmung nicht erfolgen könne.

Die Mitglieder stimmten mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, Linke, UWG) bei einer Gegenstimme (Grüne) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die Umbenennung der Straße Zum Blaustein-See in drei neu zu benennende Teilstücke:

- **Erich-Berschkeit-Straße** (Teilstück zwischen dem Kreisverkehr an der L 238 (Seespitzen) und dem „Fisch“-Kreisverkehr)
- **Zum Freibad** (Zufahrtstraße zu Freibad, Tennisanlage, Vereinsheim Kaafsäck, etc.)
- **Zum Blaustein-See** (Teilstück vom „Fisch“-Kreisverkehr bis zur Slipanlage).

**7 Anfragen und Mitteilungen**

**7.1 Künftige Nutzung der Brachfläche an der Feldenendstraße als Solarpark; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 20.04.2015**

Herr TB Gödde berichtete, dass es nach Mitteilung der Eigentümerin Interessenten gegeben habe, die sich jedoch aufgrund der derzeitigen Marktbedingungen zurückgezogen hätten. Die Eigentümerin könne sich auch eine Wohnbebauung vorstellen, die Umsetzung sei jedoch aufgrund der Rahmenbedingungen (Altbergbau, Altlasten, etc.) nicht so einfach.

## **7.2 Errichtung eines Kinderspielplatzes in Röhe; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 26.10.2015**

Herr TB Gödde verwies auf die Arbeitsgruppe Kinderspielplätze, die in der Sitzung Ende November über den Antrag beraten habe.

### **Baulückenkataster;**

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 23.11.2015

Herr TB Gödde berichtete, dass die Stadt das Thema 2016 erarbeiten werde; das erste Untersuchungsgebiet werde voraussichtlich der Stadtteil Röhe werden.

### **Erneute Beteiligung zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes NRW (LEP NRW)**

Herr TB Gödde berichtete, dass die Stadt im zweiten Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit und der Behörden zum überarbeiteten LEP-Entwurf durch die Staatskanzlei zu einer Stellungnahme bis zum 15.01.2016 aufgefordert worden sei. Die Unterlagen seien den Fraktionen Anfang November in komprimierter Form zur Verfügung gestellt worden. Aktuell erarbeite die Verwaltung eine Stellungnahme der Stadt. Da eine Verlängerung der Abgabefrist abgelehnt worden sei, werde die Stellungnahme fristgerecht bei der Staatskanzlei, vorbehaltlich einer positiven Beschlussfassung des Ausschusses, abgegeben. Eine entsprechende Vorlage werde für die Sitzung am 16.02.2016 erarbeitet.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 20.10 Uhr.